

Öffentlich-rechtliche Unterbringung Wildes Moor / Glashütter Stieg

Öffentliche Veranstaltung am 8. Februar 2016

Wohnungsbau für Flüchtlinge

Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Anzahl an Flüchtlingen und Asylbegehrenden, die in Hamburg eine Unterkunft benötigen, hat auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksversammlung Wandsbek der Senat am 06.10.2015 beschlossen, u. a. auf einem städtischen Grundstück am Wilden Moor in Hummelsbüttel die Voraussetzungen für die schnellstmögliche Realisierung von Wohnungsbau -zunächst als öffentliche Unterkünfte- zu schaffen.

Die Neubauten sollen ca. 15 Jahre durch Flüchtlinge und Asylbegehrende bewohnt werden und danach dauerhaft dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen. Die Wohngebäude werden dazu im Standard des geförderten Wohnungsbaus errichtet. Als Bauherr ist eine Investorengruppe um Herrn Frank Otto und als Betreiber fördern und wohnen AöR (f & w) vorgesehen.

Die Planung sieht 300 Wohneinheiten zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden in festen Gebäuden vor. Zusätzlich schlägt der Bauherr vor, zeitnah weiteren Wohnungsbau auf der Fläche zu realisieren, um frühzeitig einer Mischung in der Bewohnerschaft für das gesamte neue Quartier zu fördern. Dazu wurden unterschiedliche Bebauungskonzepte durch ein Planungsbüro erarbeitet.

Hinsichtlich der Erschließung des Quartiers werden derzeit noch Varianten geprüft; angestrebt werden Anbindungen an die Poppenbütteler Straße und/ oder an die Straße Wildes Moor.

Fördern & wohnen AöR – Betreiber

f & w fördern und wohnen ist in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ein Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg. f & w fördern und wohnen AöR bietet Menschen, die sich in einer sozialen Notlage befinden und sich nicht ausreichend selbst helfen können, in den Wohnunterkünften ein Zuhause sowie professionelle Unterstützung.

Mehr unter: www.foerdernundwohnen.de

Die **Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, Integration** informiert auf <http://www.hamburg.de/fluechtlinge/> u.a. über die Standorte der Unterbringung in Hamburg, die aktuelle Lage und öffentliche Veranstaltungen zum Thema der Flüchtlingsunterbringung.

Bebauungsplanverfahren Hummelsbüttel 29

Das vorgesehene Plangebiet ist im geltenden Baustufenplan Hummelsbüttel als „Außengebiet“ festgesetzt. Um hier eine dauerhafte Wohnnutzung auch über Flüchtlingsunterbringung hinaus planungsrechtlich zu ermöglichen, ist folglich die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans erforderlich.

Für das Plangebiet gilt außerdem die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Hummelsbütteler Feldmark/ Alstertal, die anzupassen ist.

Auf Grund der hohen Zahl an Flüchtlingen und der damit verbundenen Dringlichkeit der Unterbringung soll für den Baubeginn der Wohnbauten die Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplans nicht abgewartet werden. Der Baubeginn ist bereits während des Bebauungsplanverfahrens geplant. Dazu wird eine Genehmigung des Vorhabens bereits während der Aufstellung des Bebauungsplans angestrebt. Die geplanten, bzw. dann ggf. schon im Bau befindlichen Baukörper werden in den Bebauungsplan übernommen.

Am **Montag, den 29. Februar 2016 um 18 Uhr** findet die **öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplanverfahren Hummelsbüttel 29** nach dem Baugesetzbuch statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, auch an der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB teilzunehmen. Veranstalter ist der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek.

Veranstaltungsort:

Turnhalle der Fritz-Schumacher-Schule,
Timmerloh 32 in 22417 Hamburg.

Sie haben noch Fragen?

Ihre Ansprechpartner im Bezirksamt Wandsbek

Ansprechpartnerin für die ehrenamtlich tätigen
Bürgerinnen und Bürger:

Frau Garbe

Fon: 42881-2884

E-Mail: christine.garbe@wandsbek.hamburg.de

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung | Am Alten
Posthaus 2 | 22041 Hamburg

Sachbearbeitung Bebauungsplanung:

Frau Ahlers

Fon: 42881-2846

E-Mail: hedda.ahlers@wandsbek.hamburg.de

Sachbearbeitung Landschaftsplanung:

Herr Rakelbusch

Fon: 42881-2406

E-Mail: harald.rakelbusch@wandsbek.hamburg.de

www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/bauleitplanung

Variante 300



Variante 300+100



Variante 300+300

